

Radwegebau vom Ortsausgang Birkholz bis zum Ortseingang Cobbel „Ein Weg für Alle“

Die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beantragte für das Bauvorhaben Radwegebau Birkholz-Cobbel eine Zuwendung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung nachhaltiger Mobilität – Radverkehrsanlagen und -infrastruktur“.

Dieses Vorhaben umfasst ein Gesamtvolumen von ca. 1.000.000,00 EUR, dessen Durchführung in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 geplant ist.

Zielsetzung dieser Maßnahme ist die Verbesserung des Infrastrukturangebotes in Verbindung mit der Motivation zum Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad. Damit soll gleichzeitig die Reduzierung der Klimabelastungen durch den Verkehrssektor erreicht werden.

Seit über 10 Jahren bemühen sich die kleinen Dörfer Cobbel und Birkholz in der südlichen Altmark, inzwischen Ortsteile der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, um eine sichere Geh- und Radwegverbindung („Weg für Alle“) als Lückenschluss in dem bereits vorhandenen Wegenetz und damit um eine bessere Anbindung der Dörfer an das Verwaltungszentrum Tangerhütte auf der einen und den Elbe-Radweg auf der anderen Seite.

Da die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte nicht über die, für die Beantragung von Fördermitteln notwendigen Eigenmittel verfügt, gründete sich 2018 eine Initiativgruppe aus Bürgern beider Dörfer. Diese sammelte mit unterschiedlichsten Aktionen Spenden und zeigten mit Ihrem Engagement einen beispielhaften Beitrag zur Unterstützung der Einheitsgemeinde. Die enorme Wichtigkeit dieser zu schaffenden infrastrukturellen Vernetzung für die Bewohner der beiden Dörfer, der Einheitsgemeinde und der umliegenden Region ist unverkennbar.

Am 17.08.2020 wurde der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte der entsprechende Zuwendungsbescheid am Meilenstein zwischen Birkholz und Cobbel durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt übergeben.

„Durch das große Engagement der Bevölkerung ist es gelungen, gemeinsam mit dem Landkreis Stendal die notwendigen Eigenmittel für den Bau des Radweges aufzubringen. Das macht diesen Radweg zu einem ganz besonderen und beispielhaften Projekt“ erklärte Sachsen-Anhalts Landesradverkehrskordinatorin, Stefanie Arnholt, bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides.

Die Europäische Union stellt mehr als 900.000 Euro Fördermittel für den Bau eines Radweges bereit, der bis Ende 2021 zwischen Birkholz und Cobbel entstehen soll. Der Landkreis steht zu diesem Projekt und hat dafür 50.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt.

Zu Ihrer Information

Grundlage der Förderung sind die Richtlinien zur Förderung nachhaltiger Mobilität – Radverkehrsanlagen und -infrastruktur.

Antragsberechtigt sind Landkreise, kreisfreie Städte, Verbandsgemeinden und Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt. Antrags- und Bewilligungsbehörde ist das Landesverwaltungsamt in Halle. Alle erforderlichen Unterlagen und Informationen sind dort erhältlich, sind aber auch im Internet unter <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/verkehrswesen/foerderung-radwege/> abrufbar.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

EFRE

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung